

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Südliche Innenstadt**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, den 14.04.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, 1. OG, Casino

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Christoph Heller

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinz Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Doris Behrendt

Anni Braun

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Lorena Schmitt

Margot Steeger

Paul Ludwig

Alfred Edler

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jens Brückner

Raik Dreher

### FWG-Ortsbeiratsmitglied

Elke Faulmüller

### Schriftführer/in

Christiane Balduf

### im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Sevki Bilgin

David Guthier

Eleonore Hefner

Heike Heß

Maika Jurk

Monika Kleinschnitger

René Puder

## **Entschuldigt fehlten:**

Nesrin Akpınar

Armin Winkler

Dr. Andreas Werling

Dr. Liborio Ciccarello

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung der vorbereitenden Untersuchungen im Stadtentwicklungsgebiet Innenstadt  
Vorlage: 20212978
4. Vorgartengestaltung Malerviertel - Information des Ortsbeirats  
Vorlage: 20213174
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Anwohnerparkausweise sollen in Kraft bleiben  
Vorlage: 20213198
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Kontrolle des nächtlichen Verkehrs Hafenstraße Richtung Insel Bastei  
Vorlage: 20213199
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Ausführung von noch ausstehenden Arbeiten  
Vorlage: 20213200
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Errichtung von Findlingen am Bürgersteig Saarlandstraße/Christian-Weiß-Siedlung  
Vorlage: 20213202
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Kontrollen der Fahrradspuren  
Vorlage: 20213203
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Absperrung der Müllbehälter an den Straßenbahnhaltestellen  
Vorlage: 20213205
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Sperrmüllhalde gegenüber Danziger Platz 28  
Vorlage: 20213206
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Grünfläche Danziger Platz  
Vorlage: 20213207
13. Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Installation der Absperrung des Radweges in der Berliner Platz  
Vorlage: 20213208
14. Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion

Errichtung von Fahrradständern an der Musikschule  
Vorlage: 20213209

15. Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Reinigung des Grünflächenbereichs um die Anna-Freud-Schule in der Pfalzgrafenstraße  
und des Wirtschaftsgymnasiums in der Roonstraße  
Vorlage: 20213211
16. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstand Planung der Hochstraße Süd  
Vorlage: 20213213
17. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellung der aktuellen Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgängen sowie auch für die  
kommenden Schuljahre zu erwartenden Schülerzahlen im Einzugsbereich der Brüder-  
Grimm-Schule  
Vorlage: 20213216
18. Anfrage der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Abstützung überhängender Äste der Platanen an der Hannelore-Kohl-Promenade  
Vorlage: 20213219
19. Anfrage der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Angebot Mieterticket ÖPNV  
Vorlage: 20213221
20. Anfrage der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Nachfragen zur Nachpflanzung von Stileichen im Stadtpark  
Vorlage: 20213223

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Südliche Innenstadt war beschlussfähig.

Aufgrund der Pandemie wurde die Ortsbeiratssitzung in Form einer Hybrid-Sitzung durchgeführt.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Fragen und Anregungen vor.  
Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

### **zu 2      Bericht Ortsvorsteher**

#### **- Begrünung des Pfalzgrafenplatzes**

Frau Bartholomä teilte diesbezüglich mit, dass Frau Bechthold derzeit nicht im Dienst ist und die Fragestellung aus der Aktenlage nicht zu beantworten ist. Es wurde gebeten, die Stellungnahme auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 12.05.2021 zu verschieben.

#### **- Ergebnisse der Standortprüfung für Kindertagesstätten-Neubauten für die Grundstücke Erich-Reimann-Straße Ecke Von-Weber-Straße, Böcklinstraße und Jakob-von-Lavale-Platz**

Der Ortsvorsteher, Herr Heller, verliest die Stellungnahme der Verwaltung, aus deren Sicht alle drei vorgeschlagenen Standorte für den Neubau einer Kindertagesstätte nicht geeignet sind.  
(Stellungnahme ans Protokoll heften)

#### **- Kita-Portal –Verbesserungswünsche-**

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Kritikpunkte ernst und bittet die Verwaltung einstimmig, die vorgeschlagenen Verbesserungen kurzfristig einzuarbeiten.**

#### **- Ampel KITA Gneisenaustraße**

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt schlägt einstimmig vor, dringend eine Drückerampel zum Überqueren direkt an der KITA Gneisenaustraße anzubringen.**

### **zu 3        Vorstellung der vorbereitenden Untersuchungen im Stadtentwicklungsgebiet Innenstadt**

Herr Abel von dem Büro YellowZ, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Projekt „Vorbereitende Untersuchungen und Erstellung eines ISEK für das Stadterneuerungsgebiet Mitte/Innenstadt“ vor.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt stimmt einstimmig dafür, Frau Müller-Zamann (Geschäftsführerin der LU-City Entwicklungsgesellschaft) das Wort zu erteilen.

Der Ortsvorsteher, Herr Heller, bedankt sich herzlich für die Präsentation und die Informationen.

### **zu 4        Vorgartengestaltung Malerviertel - Information des Ortsbeirats**

Frau Gopalan vom Bereich Städtebauliche Planung Süd, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die „Vorgartengestaltung Malerviertel“ vor.

Der Ortsvorsteher, Herr Heller, nimmt es zur Kenntnis und bedankt sich herzlich für die Präsentation.

### **zu 5        Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Anwohnerparkausweise sollen in Kraft bleiben**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt mit:

Zu keiner Zeit in der Pandemie gab es eine Überlegung, die Bewohnerparkausweise auszusetzen oder automatisch zu verlängern. Dazu gibt es im Übrigen auch keine Rechtsgrundlage.

Im Bereich Straßenverkehr sind alle hygienischen Maßnahmen ergriffen worden, um den größtmöglichen Schutz zu gewährleisten. Des Weiteren wird der Bewohnerparkausweis nur nach Terminvereinbarung ausgegeben.

Hintergrund ist, dass sich im persönlichen Umfeld des Ausweisinhabers die Gegebenheiten innerhalb eines Jahres ändern können, z.B. durch Umzug, Führerscheinentzug oder andere Umstände.

Die jährliche Ausweisausstellung ist somit auch ein überwachendes Instrument.

Die Digitalisierung ist in der gesamten Stadtverwaltung ein wichtiges Thema, welches von zentraler Seite geprüft und ggfls. umgesetzt werden wird.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist auf eine Inzidenz von 240 steigend. Für uns ist nicht nachvollziehbar, außer wenn es um die Klärung geht, ob die Person lebt, was dabei hilft, wenn man persönlich erscheint. Man erkennt daran aber nicht, ob die Person noch dort wohnt. Selbst wenn es offizielle Bereiche gibt, kann man mit einer Vollmacht alles regeln, unterschreiben und ggfs. für die Person eine Unterschrift leisten.**

**Wir weisen deshalb nochmals darauf hin, es ist uns sehr wichtig und für den Bürger auch nicht nachvollziehbar, dass er sich einer solchen Gefährdung aussetzen muss, wenn diese nicht zwingend erforderlich ist. Es wurden jetzt mehrere Vorschläge gemacht; es wäre absolut in Ordnung, wenn man sich einen davon raussuchen würde. Ein einfach weiter so, wäre für uns sehr schlecht.**

**Der Antrag wurde vom Ortsbeirat Südliche Innenstadt einstimmig so beschlossen.**

## **zu 6       Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Kontrolle des nächtlichen Verkehrs Hafestraße Richtung Insel Bastei**

Der Bereich Straßenverkehr, soweit 2-15 betreffend nimmt wie folgt Stellung:

In den letzten zwei Jahren kam es immer wieder zu massiven Beschwerden aus der Hafestraße. Hierauf hatten wir mehrfach den Trailer und auch die Geschwindigkeitsmesstafel in Betrieb. Bei allen Messungen gab es zwar immer wieder einzelne Ausreißer, jedoch belief sich die Übertretungsquote in Summe auf unter 10%.

Die Hafestraße mit Fahrtrichtung Insel Bastei ist insgesamt 1,2 km lang. Auf dieser Strecke kommt es achtmal zur Verkehrssituation „Rechts vor Links“. Durch das stete Anfahren (Gas geben) und Bremsen kann der Eindruck entstehen, dass gerast wird. Die objektiv vorliegenden Werte können dies jedoch nicht widerspiegeln. Dennoch werden wir eine erneute Messung einplanen.

Für den zweiten Sachverhalt sollte die Polizeidirektion Ludwigshafen angehört werden, da dies nicht in unserer Zuständigkeit liegt.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist einstimmig darauf, in seinen Reihen Bewohner vor Ort zu haben, die die Problematik jeden Tag vor Augen haben. Wir bitten dringend um Kontrolle und bitten um Information an den Ortsbeirat. Wir setzen uns gerne direkt in mit Ihnen in Verbindung, um die Problematik zu besprechen. Es betrifft speziell die Richtung Insel Bastei ab der Drehbrücke.**

**zu 7        Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Ausführung von noch ausstehenden Arbeiten**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt mit:

zu Punkt 1:

auf Grund der Corona Pandemie haben sich die Einweisungen in Zusammenarbeit mit 4-14 immer wieder verzögert. Die Einweisung steht noch aus, wird aber sobald möglich durchgeführt.

zu Punkt 2:

Der Antrag auf Findlinge oder Absperrpfosten befindet sich zurzeit in Prüfung.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verlässt sich auf die Einweisung, erwartet die Prüfung und Umsetzung der Absperrpfosten zeitnah.**

**zu 8        Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Errichtung von Findlingen am Bürgersteig Saarlandstraße/Christian-Weiß-  
Siedlung**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt mit:

Zunächst verweisen wir auf die Stellungnahmen zur Ortsbeiratssitzung vom 12.02.2020 und 12.08.2020.

Dem Antrag, Findlinge zu setzen, kann nicht entsprochen werden.

Begründung:

Die Verkehrsüberwachung hat in der Saarlandstraße im Zeitraum 01.01.2021 bis 10.04.2021 insgesamt 306 gebührenpflichtige Verwarnungen festgestellt und 17 Abschleppmaßnahmen durchgeführt. Die Erfahrung zeigt, dass ordnungswidriges Parken überwiegend durch regelmäßige Kontrollen bekämpft werden kann.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass für jeden Bürger\*Innen die Möglichkeit der Privatanzeige besteht. Auch dieses Mittel ist eine sinnvolle Alternative, um ordnungswidrigem Parken entgegenzuwirken. Alle wichtigen Informationen stehen unter folgendem Link:

[Falschparken - Stadt Ludwigshafen](#)

Der Gehweg in der Christian-Weiß-Siedlung (Saarlandstraße) wurde bereits in der Planung breiter angelegt. Gehweg inklusive Radweg (Radweg ca. 1,20 m) messen ca. 5 m. Anzumerken ist, dass auch Rad fahrende Kinder (bis zum vollendeten 10. Lebensjahr) und deren Begleitpersonen diesen Geh- und Radweg benutzen. Findlinge würden unter Umständen nicht nur die Nutzung des Geh- und Radweges einschränken, sie könnten für Fußgänger und Rad fahrende Kinder eine Gefährdung darstellen.

Dies ist deshalb anzunehmen, weil zwischen Laterne und Gehwegbegrenzung knapp 3 m Breite besteht. Durch Findlinge würde die Gehwegrestbreite auf unter 2 m begrenzt werden. Dies würde eine erhebliche Einschränkung im Begegnungsverkehr auslösen.

Die durch Findlinge entstehende Gefahr ist aus verkehrsrechtlicher Sicht größer als der sich daraus ergebende Nutzen.

Aufgrund der Gehwegbreite ist es auch möglich, falls im Bereich der Tiefgarage ein Fahrzeug ordnungswidrig abgestellt sein, sich vorsichtig in den fließenden Verkehr einzutasten.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, der Verwaltung Recht zu geben, dass Kontrollen der bessere Weg sind. Wir bezweifeln jedoch stark, dass die Verwaltung in der Lage ist, durchweg einen so hohen Kontrolldruck aufrecht zu erhalten.**

**Den Einsatz des Bürgers als Hilfspolizist sehen wir auch mit der Frage des weiteren Zusammenlebens eher als kritisch.**

**Sobald irgend möglich, werden wir gerne bereit sein, mit Ihnen einen Vorort-Termin zu machen um direkt zu besprechen, was möglich wäre.**

## **zu 9       Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Kontrollen der Fahrradspuren**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt mit:

Die Überwachung von sogenannten Fahrradspuren zur Feststellung und Ahndung ordnungswidrig abgestellter Fahrzeuge wurde und wird bereits im gesamten Stadtgebiet durchgeführt.

Die hohe Gefährdung von Radfahrern durch blockierende Kraftfahrzeuge auf Fahrradspuren ist präsent und nachvollziehbar, weshalb einer Überwachung diesbezüglich seitens der Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk zukommt.

Es wurde festgestellt, dass das Blockieren von Fahrradspuren hauptsächlich von sogenannten „Kurzparkern“ verursacht wird, zur schnellen Durchführung von Liefergeschäften, Einkäufen, Kurierdiensten oder ähnlichem benutzen und somit die Fahrradspur kurzzeitig, aber dennoch ordnungswidrig blockieren.

Schwerpunkte lassen sich in Gebieten mit einer hohen Anzahl von Geschäften, Dienstleistern und Servicebetrieben festmachen, was ein „kurzes Halten“ begründet.

Länger auf Fahrradspuren geparkte Fahrzeuge sind die Ausnahme, da in diesem Fall eine zu begehende, dauerhafte Ordnungswidrigkeit mit gefährlichen Auswirkungen auf den Radverkehr deutlicher erkennbar und unverantwortlicher erscheint.

Da ein Einschreiten das Antreffen der „Kurzparker“ voraussetzt, müsste eine pausenlose Anwesenheit unserer Einsatzkräfte vor Ort gewährleistet sein, was jedoch als undurchführbar gelten darf.

Nichtsdestotrotz wird eine besondere Aufmerksamkeit in Sachen blockierter Radspuren und Radwegen bei der Verkehrsüberwachung an den Tag gelegt und Verstöße werden rigoros geahndet.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt freut sich, dass das Anliegen im Blick ist. Es ist für uns jedoch nicht die richtige Antwort. Inwieweit man Informationen streuen kann und Leute aufmerksam machen kann, dass sie hier der Straßenverkehrsordnung widerrechtlich stehen, dies sollte nicht über Jahre einfach akzeptiert werden. Die Gefährdung, die ausgelöst wird, durch den parkenden LKW und der Zwang des Fahrrades mitten in den Verkehr einzuscheren, ist um ein vielfaches höher, als wenn er auf seiner Spur weitergefahren wäre.**

**Deshalb bitten wir dringend um Vorschläge und konkrete Maßnahmen, wie die Situation verbessert werden kann.**

**zu 10      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Absperrung der Müllbehälter an den Straßenbahnhaltestellen**

**Es liegt keine Stellungnahme vor. Der Antrag wird auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 12.05.2021 verschoben.**

**zu 11      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Sperrmüllhalde gegenüber Danziger Platz 28**

Der Bereich Umwelt 4-15 teilt mit:

Zurzeit setzt sich der Abfallvollzug Ludwigshafen aus vier Mitarbeitern zusammen. Von diesen vier Mitarbeitern, sind zwei auf eine unbestimmte Dauer beim Infektionsschutz tätig und unterstützen bei der Durchsetzung der Corona Maßnahmen. In absehbarer Zeit werden noch vier weitere Mitarbeiter das Abfallvollzugsteam unterstützen. Erst ab da ist eine Bestreifung solcher Hotspots durch den Abfallvollzug umsetzbar. Bis dahin sind wir, der Abfallvollzug, auf Informationen durch die Bürger/innen und insbesondere durch Anwohner/innen angewiesen.

Der Einsatzbericht der Polizei vom Einsatz vom 03.04.2021 ist uns erst am 12.04.2021 zugegangen, weshalb durch uns bisher noch keine Maßnahmen diesbezüglich getroffen worden sind.

Der Abfallvollzug ist bereit, Verfahren einzuleiten und die Verursacher mit angemessenen Geldstrafen zu ahnden. Auch hinsichtlich der Problematik mit illegalen Abfallablagerungen am Danziger Platz 28, sind wir hierbei auf Mithilfe von Zeugen angewiesen, die uns Informationen (Autokennzeichen, aus welchem Anwesen die Abfälle stammen und ggf. Name, wenn bekannt), zukommen lassen, so dass diese unterbunden werden können. Die Zeugen müssen in dem Fall auch bereit sein ihre Aussage

ggf. vor Gericht zu bestätigen. Die Daten der Augenzeugen/innen werden durch uns ausnahmslos diskret behandelt, sodass sie keine Gegenreaktion durch den Verursacher befürchten müssen.

Gerne können sich die Anwohner/Zeugen mit dem Abfallvollzug unter folgenden Kontaktdaten in Verbindung setzen um gemeinsam gegen die Abfallproblematik am Danziger Platz 28 vorzugehen:

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt weist einstimmig nochmals drauf hin, dass er mehrfach Kameras angefordert hat für solche variierenden Hotspots und immer wieder erklärt bekommen habe, dass dies nicht ginge. Er ist immer noch der Meinung, dass dies das einzige Mittel ist, um auf Dauer solche Plätze in den Griff zu bekommen.**

**Wir bitten um Prüfung und schnelle Umsetzung, denn anders sehen wir keine Möglichkeit, der Vermüllung und der Rattenplage entgegen zu wirken.**

## **zu 12      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Grünfläche Danziger Platz**

Der Bereich Grünconsulting 4-113 teilt mit:

In den letzten Wochen konnte in den städtischen Grünanlagen vermehrt ein Fehlverhalten der Bürger festgestellt werden. Häufig handelt es sich dabei nicht nur um die Missachtung der Corona-Auflagen sondern um die Vermüllung der städtischen Flächen.

Die Verschmutzung der Umgebung durch die Verrichtung der Notdurft stellt eine weitere Eskalationsstufe dar.

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der Brut- und Setzzeit ist ein derartiger Rückschnitt der Bepflanzung jetzt nicht mehr möglich. Jedoch werden wir dies für den kommenden Herbst vorsehen.

Wir werden die Grünfläche „Danziger Platz“ für ein bestimmtes Zeitfenster verstärkt durch unsere Anlagenaufseher kontrollieren lassen. Allerdings sind die Kontrollkapazitäten der Kollegen aufgrund der Anlagenanzahl und der Häufung der Missnutzungen begrenzt.

Zusätzlich wird für einen Zeitraum von 4 Wochen der Kommunale Vollzugsdienst mit Sonderkontrollen beauftragt.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich einstimmig für die Nachricht. Wir freuen uns, dass unsere Nöte und Befürchtungen aufgenommen werden. Wir nehmen dies zur Kenntnis und hoffen auch auf Reaktionen.**

**Wir verweisen dringend darauf, dass dort unbedingt Abhilfe geschaffen werden muss. Der Bereich ist ein sehr schönes Wohngebiet, dass auch von Kindern gerne angenommen wird. Dieser muss bewahrt und dringend kontrolliert werden.**

**Wir bitten um dringende Prüfung und dass über die ganze Jahreszeit.**

**zu 13      Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Installation der Absperrung des Radweges in der Berliner Platz**

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt mit:

Grundsätzlich ist zu den Radverkehrsanlagen in der Berliner Straße. zwischen Bahnhofstraße und Jägerstraße festzuhalten, dass die vorhandenen Radwege nur zur richtungsbezogenen Befahrung zugelassen sind. Ein Begegnungsfall von Radfahrer\*innen ist so rechtlich nicht zugelassen. Die nachgefragten Planungen zur Umgestaltung der Berliner Straße zwischen Bahnhofstraße und Jägerstraße wurden inhaltlich zuletzt im August 2020 in der Unfallkommission behandelt. Eine für alle beteiligten Mitglieder tragbare und verkehrssichere Lösung wurde ausgearbeitet. In der folgenden Sitzung der Unfallkommission im Dezember 2020 wurde über die anstehenden Leitungsbauarbeiten der TWL (Gas, Wasser, Fernwärme) in der Berliner Straße gesprochen, die in 2021 erfolgen sollen. Eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme ist vor diesem Hintergrund zurückgestellt worden, da dies nicht sinnvoll wäre.

Aktuell ist die Baustelle der TWL in der Berliner Straße eingerichtet. Geplante Dauer der Baustelle sind 7 Monate. Seitens des Bereichs Tiefbau wird die Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen für den Radverkehr in der Berliner Straße im Anschluss an die Leitungsarbeiten der TWL angestrebt. Detaillierte Aussagen können vor dem Hintergrund der zahlreichen Projekte bei 4-14 und dem derzeit noch nicht konkreten Ende der Baustelle sowie weiterer eventueller pandemiebedingter Einschränkungen nicht gemacht werden.

Die Planung wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt mit:

Ergänzend zur Stellungnahme von 4-12/ Frau Roesner nehmen wir zur Verparkung in der Berliner Straße wie folgt Stellung:

Die Situation ist durch die vorhandenen Baustellen weiterhin angespannt.

Im Jahr 2020 wurden in der Berliner Straße insgesamt 1632 gebührenpflichtige Verwarnungen erteilt und 146 Abschleppmaßnahmen durchgeführt.

Vom 01.01.2021 bis Dato wurden 1027 gebührenpflichtige Verwarnungen und 5 Abschleppmaßnahmen durchgeführt.

Die Verkehrsüberwachung hat durch Verdichtung der Kontrollen in 2021 auf die Verkehrssituation reagiert.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt die Stellungnahmen einstimmig zur Kenntnis und freut sich auf die Planung und erwartet sie zeitnah.**

**zu 14      Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Errichtung von Fahrradständern an der Musikschule**

Die Verwaltung teilt mit:

Die entfernten Fahrradständer, werden, wenn es die Örtlichkeit zulässt, zeitnah wieder montiert.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist einstimmig darauf, dass zeitnah wesentlich unter einem Jahr ist.**

**zu 15      Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Reinigung des Grünflächenbereichs um die Anna-Freud-Schule in der  
Pfalzgrafenstraße und des Wirtschaftsgymnasiums in der Roonstraße**

Der Bereich Gebäudewirtschaft 4-13 teilt mit:

Der Hausmeister der Anna-Freud-Schule und des Wirtschaftsgymnasiums hat bisher zweimal wöchentlich die Grobverschmutzung in den Grünbereichen dieser Schulen entfernt (sogenannter Pickdienst).

Ab sofort werden diese Arbeiten einmal täglich durchgeführt.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich sehr für die Umsetzung. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

**zu 16      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstand Planung der Hochstraße Süd**

Die Verwaltung teilt mit:

Wir haben den Planungsauftrag in November 2020 vergeben. Im November begann das Ingenieurbüro mit der Grundlagenermittlung und der Vorplanung. Alle erforderlichen Gutachten und Pläne der alten Pilzhochstraße wurden übergeben. Die Stadt Ludwigshafen hat auf Grund der Komplexität der Maßnahme viele Anforderungen gestellt. Der Ersatzbau wird im Zentrum der Stadt errichtet, im Bereich von Straßenbahnen, vorhandenen Leitungen sowie Fundamenten der alten Brücke. Die unmittelbare Nähe zum Bahnbereich macht die Aufgabe ebenso nicht leichter.

Das vom Bereich Tiefbau der Stadtverwaltung beauftragte Planungsbüro hat erste Planungsparameter für den Ersatzbau der Pilzhochstraße vorgelegt, die am 22. März dem Stadtrat präsentiert wurden. Ziel des Bauvorhabens ist es, die abgerissene Pilzhochstraße zwischen Weißer Hochstraße und Konrad-Adenauer-Brücke schnellstmöglich zu ersetzen. Ein neuer Gesetzesrahmen, das so genannte Planungsbeschleunigungsgesetz, schreibt dabei vor, welche Planungsrandbedingungen die Verwaltung zu erfüllen hat.

Da die Anforderungen des Gesetzes eingehalten werden, ist der Ersatzbau genehmigungs-frei.

Der im letzten Jahr kommunizierte Zeitplan ist weiterhin intakt. Der Ersatzbau der Pilzhochstraße soll Mitte 2023 beginnen und Ende 2025 abgeschlossen sein.

**Der Ortsbeirat der Südlichen Innenstadt erwartet freudig die Informationen, sobald die Planungen abgeschlossen sind. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

**zu 17      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Aufstellung der aktuellen Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgängen sowie  
auch für die kommenden Schuljahre zu erwartenden Schülerzahlen im Ein-  
zugsbereich der Brüder-Grimm-Schule**

Der Bereich Schulverwaltung 3-13 teilt folgendes mit:

Gemäß dem aktuellen Gliederungsplan (Stand Sept. 2020) werden im Schuljahr 20/21 beschult:

1. Klasse: 61 Schüler\*innen
2. Klasse: 50 Schüler\*innen
3. Klasse: 73 Schüler\*innen
4. Klasse: 51 Schüler\*innen

Gemäß den vorläufigen Einwohnerzahlen (Stand Dez. 2020) erwarten wir in den kommenden Schuljahren

- 2021/2022: 50 Schüler\*innen
- 2022/2023: 64 Schüler\*innen
- 2023/2024: 76 Schüler\*innen
- 2024/2025: 73 Schüler\*innen
- 2025/2026: 74 Schüler\*innen
- 2026/2027: 86 Schüler\*innen

**Der Ortsvorsteher, Herr Heller, stellt einen Antrag auf Klärung, ob Zuzüge und die Neubaubereiche bei der Kalkulation schon berücksichtigt sind.**

**Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

**zu 18      Anfrage der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Abstützung überhängender Äste der Platanen an der Hannelore-Kohl-  
Promenade**

Die Verwaltung teilt mit:

Im nördlichen Bereich der Parkinsel ist die Hannelore-Kohl-Promenade einseitig mit Platanen gesäumt, die vor etwa 250 Jahren aus gestalterischen Gründen entlang des Rheins angepflanzt wurden. Durch die standortbedingte Lage konnten diese, entgegen Ihrer Artgenossen im Straßenbereich, ihre Krone über die Promenade hinaus auch im unteren Kronenbereich zu so genannten Schleppästen ausbilden. Dies kann man häufig gerade in Parkanlagen bei Bäumen die zu dieser Art Astausbildung neigen beobachten, entspricht also dem eigentlich naturgegebenen Habitus.

Bäume sind natürliche Konstruktionen, die den physikalischen Gesetzen unterworfen sind. Auftretende Windlasten werden über das Kronensegel in das Traggerüst eingeleitet. Diesen Windlasten müssen Bäume mit ausreichenden Sicherheiten widerstehen können. Um dies bewerkstelligen zu können, haben Bäume im Laufe ihrer Entwicklung Anpassungsstrategien entwickelt: Durch andauernden Dickenzuwachs und die Vermehrung tragender Holzzellen über das erforderliche Maß hinaus entstehen sogenannte Stabilitätsreserven. Diese sogenannte Bruchsicherheit ist messbar.

Bruch entsteht in der Regel durch hohe Windbelastung, durch den sich ein Baum/Ast verbiegt. Im Traggerüst entstehen Verformungen, die der Holzfestigkeit einen Widerstand entgegensetzt. Aus der Verformung und dem Widerstand resultieren Spannungen. In der Mechanik versteht man unter Spannung die Kraft, die durch äußere Einwirkung in einem beanspruchten Körper entsteht.

Bei einem reinen Biegebruch ergibt sich die maximale Spannung aus dem Biegemoment und dem Widerstandsmoment des Querschnitts. Die innere Vorspannung in vollholzigen Material trägt zusätzlich zur Sicherheit bei, die Druckspannung im Kern wirkt der äußeren Zugspannung ausgleichend entgegen. Unter Biegebelastung muss sie zunächst überwunden werden, ehe es zu einer Spannungserhöhung kommt. Bei verletzten oder ausgefallenen Ästen ist dieser Wirkungsmechanismus im Schadensbereich gestört.

In die Widerstandsmomentberechnung von Stamm- oder Astquerschnitten geht der Abstand ( $z$ ) von der zentralen Achse (Nulllinie) bis zum äußeren Rand des Holzmantels in der 3. Potenz ein. Dies erklärt, warum das Widerstandsmoment bei dicken Stämmen oder Ästen peripher so groß ist, dass wesentlich geringere Wanddicken, als bei schlanken Stämmen oder Ästen, für das gleiche Maß der Bruchsicherheit genügen. Eine Pauschalisierung ist deshalb nicht möglich. Zwei Bäume mit gleicher Stammdicke, aber unterschiedlich großen Kronen, haben eine unterschiedliche Windlast, das bedeutet, unterschiedliche Biegemomente. Die unterschiedlichen Biegemomente ergeben im Vergleich mit dem gleichen Widerstandsmoment des Stammquerschnittes unterschiedliche Spannungen.

Weil Baumstämme und Äste insbesondere von Altbäumen fast nie exakt kreisrund oder oval sind und sich das Ausfaltungsmuster am lebenden Baum einer visuellen Erfassung oftmals entzieht, lassen sich das tatsächliche Widerstandsmoment und damit die Bruchsicherheit gegen Biegung kaum berechnen. Für möglichst genaue Ergebnisse bedarf es erheblicher Aufwendungen an Zeit und Geräteeinsatz, z.B. Computertomograph und Rechenprogramm für polymorphe Querschnitte.

Aus der Erläuterung lassen sich jedoch folgende Aussagen treffen:

- Die Wuchsform der Platanen entspricht dem natürlichen Habitus der Baumart
- Die Notwendigkeit einer Abstützung der Äste gegen Abbruch ist aus baubiologischer Sicht und an Hand der regelmäßig durchgeführten Baumkontrollen derzeit nicht notwendig.
- Die Beantwortung der Frage, ob die Äste stark genug sind einer zusätzlichen Belastung durch handelnde Kinder und Jugendliche standzuhalten lässt sich auf Grund der oben genannten Erläuterung pauschal nicht beantworten und würde eine zeit- und kostenintensive Untersuchung aller betroffenen Äste notwendig machen

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich für die sehr ausführliche Stellungnahme und hat festgestellt, dass für die Nachfrage eine Antwort in zwei Sätzen gereicht hätte.**

**zu 19      Anfrage der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Angebot Mieterticket ÖPNV**

Die GAG teilt mit:

Grundsätzlich ist die GAG an innovativen Lösungen, die zu zukunftsfähigen Mobilitätskonzepten führen, interessiert. Zum Thema Mieterticket ist zunächst die RNV anzufragen. Sollte von dort eine entsprechende Initiative ausgehen, sind wir bereit, uns an der Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes zu beteiligen.

Die RNV teilt mit:

Vielen Dank für Ihre Nachricht so ganz richtig sind Sie bei mir da nicht, aber auch nicht ganz falsch. Ich habe die Anfrage an den VRN weitergeleitet, mit dem ich diesbezüglich im Austausch stehe. Die Thematik an sich ist nicht neu, allerdings gibt es hierzu bislang keine verbindliche tarifliche Auskunft, die wird es auch bis zum Termin am 14.4. vsl. nicht geben.

Melde mich gerne bei Ihnen, sobald ich über den VRN hier sprechfähig bin.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich und hofft auf eine Antwort.  
Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

**zu 20      Anfrage der Grünen-Ortsbeiratsfraktion  
Nachfragen zur Nachpflanzung von Stileichen im Stadtpark**

Der Bereich Grünflächen 4-21 teilt mit:

4-21 meldet für den Ortsbeirat Südliche Innen am 14.04.2021 Fehlanzeige. Eine ausführliche Stellungnahme erfolgt zum nächsten OBR Süd am 12.05.2021.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.04.2021

---

Christiane Balduf  
Schriftführer

---

Christoph Heller  
Vorsitzende/r